

An die
Mitglieder des VKDA

Geschäftsstelle

Datum

3. Dezember 2014

Aktenzeichen

050

Rundschreiben 5/2014

Entgeltrunde KTD 2014 (Anlage)

Entgeltrunde KTD 2014

Die Tarifvertragsparteien waren in diesem Jahr gemeinsam bestrebt, die Entgeltrunde KTD so rechtzeitig zu beginnen, dass die Chance bestand, sie während der Laufzeit der gekündigten Anlagen 1 a und 3 abzuschließen.

Die Gespräche wurden am 3. November 2014 aufgenommen.

Die Gewerkschaften gingen mit folgenden Forderungen in die Verhandlung:

ver.di

- 8 % lineare Erhöhung, Laufzeit ein Jahr, mindestens 120 Euro
- Einführung einer weiteren Stufe in der Entgelttabelle nach 18 Jahren
- Tarifvertrag Auszubildende: Anhebung der Tabelle analog TV-L
- Streichung Anlage 3 Nr. 2 zum KTD (Tabelle ambulante Pflege) Geltung der Anlage 1 a.

Kirchengewerkschaft

- lineare Erhöhung 7,2 %, Laufzeit ein Jahr
- Streichung Anlage 3 Nr. 2 zum KTD (Tabelle ambulante Pflege) Geltung der Anlage 1 a
- Gewerkschaftsbonus für Mitglieder der Kirchengewerkschaft einmalig 240 Euro.

Nach umfangreichen kontroversen Diskussionen wurden den Gewerkschaften mehrere Angebote unterbreitet.

Die Verhandlungen verliefen sehr konstruktiv und wurden auf den 21. November 2014 vertagt.

Im Rahmen weiterer Sondierungsgespräche ergaben sich Vorschläge für den Abschluss der Entgelt-runde, die den Verhandlungs- und Tarifkommissionen im November und zuletzt unserem Gesamt-vorstand am 2. Dezember 2014 zur Entscheidung vorlagen.

Nach allseitiger Zustimmung ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Erhöhung der Tabellenentgelte (Anlage 1 a und 3 zum KTD) kaufmännisch gerundet ab 1. Januar 2015 um 2,7 %
2. Weitere Erhöhung der Tabellenentgelte kaufmännisch gerundet ab 1. Januar 2016 um 2,7 %
3. Mindestlaufzeit bis 31. Dezember 2016.

Die Ausbildungsentgelte nach Anlage 1 des Tarifvertrages Ausbildung werden im gleichen Umfang erhöht.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem anliegenden Änderungstarifvertrag Nr. 12 und Entgelt-tarifvertrag 2014 zum KTD vom 21. November 2014.

Zum Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzungen 2015 und 2016 (§§ 2 und 3 des Änderungstarif-vertrages) darf auf die Erläuterungen der entsprechenden Rundschreiben zu den letzten Entgelttrun-den verwiesen werden.

Die Schriftform der Tarifverträge wird in absehbarer Zeit hergestellt. Es bestehen keine Bedenken, die Tarifverträge zu vollziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Kunst

- Geschäftsführer -

ENTWURF

Änderungstarifvertrag Nr. 12

und Entgelttarifvertrag 2014

zum Kirchlichen Tarifvertrag Diakonie (KTD)

vom 21. November 2014

Zwischen

dem **Verband kirchlicher und diakonischer
Anstellungsträger in Norddeutschland (VKDA)**

- einerseits -

und

der **Kirchengewerkschaft
Landesverband Nord**

**„ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft“ (ver.di)
Landesbezirksleitung Hamburg und
Landesbezirksleitung Nord**

- andererseits -

wird auf Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des KTD

Der Kirchliche Tarifvertrag Diakonie vom 15. August 2002, zuletzt geändert durch Änderungstarifvertrag Nr. 11 vom 14. August 2013, wird wie folgt geändert:

1. In § 32 Abs. 2 Unterabsatz 2 Satz 1 wird nach den Worten „jedoch zum“ das Datum „31.12.2014“ durch das Datum „31.12.2016“ ersetzt.

2. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

**Entgelttabelle zu § 14
Anlage 1 a zum KTD**

(gültig ab 01.01.2015 - 31.12.2015)

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe nach 3 Jahren	3. Stufe nach 7 Jahren	4. Stufe nach 12 Jahren
E 1	1.730	1.791	1.852	1.975
E 2	1.791	1.877	2.011	2.158
E 3	1.912	2.011	2.158	2.379
E 4	2.158	2.292	2.414	2.598
E 5	2.292	2.414	2.537	2.723
E 6	2.414	2.500	2.634	2.854
E 7	2.537	2.696	2.780	3.037
E 8	2.774	2.935	3.152	3.469
E 9	2.994	3.190	3.338	3.596
E 10	3.215	3.434	3.653	3.972
E 11	3.533	3.838	4.216	4.473
E 12	3.876	4.216	4.682	5.099
E 13	4.216	4.655	5.099	5.658

3. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

**Entgelttabelle zu § 14
Anlage 1 a zum KTD**

(gültig ab 01.01.2016)

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe nach 3 Jahren	3. Stufe nach 7 Jahren	4. Stufe nach 12 Jahren
E 1	1.777	1.839	1.902	2.028
E 2	1.839	1.928	2.065	2.216
E 3	1.964	2.065	2.216	2.443
E 4	2.216	2.354	2.479	2.668
E 5	2.354	2.479	2.605	2.797
E 6	2.479	2.568	2.705	2.931
E 7	2.605	2.769	2.855	3.119
E 8	2.849	3.014	3.237	3.563
E 9	3.075	3.276	3.428	3.693
E 10	3.302	3.527	3.752	4.079
E 11	3.628	3.942	4.330	4.594
E 12	3.981	4.330	4.808	5.237
E 13	4.330	4.781	5.237	5.811

4. In Anlage 3 Nr. 2 erhält die Entgelttabelle ambulante Pflege Hamburg zu § 14 folgende Fassung:

Entgelttabelle ambulante Pflege Hamburg zu § 14

(gültig vom 01.01.2015 bis 31.12.2015)

monatlich in Euro

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe nach 3 Jahren	3. Stufe nach 7 Jahren	4. Stufe nach 12 Jahren
EP 1	1.695	1.754	1.815	1.934
EP 2	1.754	1.838	1.970	2.114
EP 3	1.874	1.970	2.114	2.330
EP 4	2.114	2.245	2.366	2.546
EP 5	2.245	2.366	2.485	2.666
EP 6	2.366	2.449	2.581	2.797
EP 7	2.485	2.640	2.724	2.975
EP 8	2.717	2.875	3.087	3.399
EP 9	2.933	3.124	3.269	3.523
EP 10	3.150	3.364	3.580	3.891
EP 11	3.461	3.759	4.131	4.381
EP 12	3.797	4.131	4.587	4.995
EP 13	4.131	4.562	4.995	5.544

5. In Anlage 3 Nr. 2 erhält die Entgelttabelle ambulante Pflege Hamburg zu § 14 folgende Fassung:

Entgelttabelle ambulante Pflege Hamburg zu § 14

(gültig ab 01.01.2016)

monatlich in Euro

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe nach 3 Jahren	3. Stufe nach 7 Jahren	4. Stufe nach 12 Jahren
EP 1	1.741	1.801	1.864	1.986
EP 2	1.801	1.888	2.023	2.171
EP 3	1.925	2.023	2.171	2.393
EP 4	2.171	2.306	2.430	2.615
EP 5	2.306	2.430	2.552	2.738
EP 6	2.430	2.515	2.651	2.873
EP 7	2.552	2.711	2.798	3.055
EP 8	2.790	2.953	3.170	3.491
EP 9	3.012	3.208	3.357	3.618
EP 10	3.235	3.455	3.677	3.996
EP 11	3.554	3.860	4.243	4.499
EP 12	3.900	4.243	4.711	5.130
EP 13	4.243	4.685	5.130	5.694

§ 2

Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2015

(1) Für Arbeitnehmerinnen, die unter

§ 3 Abs. 2 Buchst. c der Tarifverträge zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) ihrer jeweiligen Einrichtung bzw.

§ 3 Abs. 4 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf oder

§ 5 Abs. 2 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Bethesda – Allgemeines Krankenhaus gGmbH, Bergedorf

fallen, gilt Folgendes:

Die der Arbeitnehmerin zustehende Ausgleichszahlung beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 ein 12-faches des Betrages, um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. Sie wird fällig im Juli 2015. Sie kann auch in zwei gleichen Teilen gezahlt werden, wobei dann der letzte Teil im Oktober 2015 fällig ist.

(2) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten Unterschiedsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. Januar 2015 und 31. Dezember 2015 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung des Entgelts, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet.

§ 3

Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2016

(1) Für Arbeitnehmerinnen, die unter

§ 3 Abs. 2 Buchst. c der Tarifverträge zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) ihrer jeweiligen Einrichtung bzw.

§ 3 Abs. 4 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf oder

§ 5 Abs. 2 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Bethesda – Allgemeines Krankenhaus gGmbH, Bergedorf

fallen, gilt Folgendes:

Die der Arbeitnehmerin zustehende Ausgleichszahlung beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 ein 12-faches des Betrages, um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. Sie wird fällig im Juli 2016. Sie kann auch in zwei gleichen Teilen gezahlt werden, wobei dann der letzte Teil im Oktober 2016 fällig ist.

(2) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten Unterschiedsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. Januar 2016 und 31. Dezember 2016 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung des Entgelts, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet.

§ 4

Inkrafttreten

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 tritt § 1 Nr. 3 und 5 am 1. Januar 2016 in Kraft.

Kiel, 21. November 2014

Für den Verband
kirchlicher und diakonischer
Anstellungsträger in Norddeutschland
(VKDA)

gez. Unterschriften

Für die
Gewerkschaften

gez. Unterschriften